

Ein ganzes Dorf wird zum Marktplatz

Rund 5.000 Gäste besuchen den 20. Großen Öko- und Bauernmarkt in Ottenhausen

VON MADITA PEINE

■ Ottenhausen. Er wird von Jahr zu Jahr beliebter: Rund 5.000 Gäste haben am Wochenende den 20. Großen Öko- und Bauernmarkt in Ottenhausen besucht. Von Gemüse und Obst über frisch gebackenes Brot bis hin zu farbenfroher Kleidung wurde den Besuchern eine große Produktvielfalt geboten. Anlässlich des runden Geburtstags des Markts präsentierten auch über 25 Handwerker ihre historische Handwerkskunst auf den Höfen des Ortes.

Zum ersten Mal beim Markt dabei und gleich hellauf begeistert war die gelernte Glasveredlerin Astrid Wieser aus dem Harz. Bereits um 4.30 Uhr ist sie am Sonntagmorgen aus dem heimischen Blankenburg

25 Handwerker präsentierten ihre historische Kunst

losgefahren, um ihren Stand pünktlich zum Start des Markts in Ottenhausen eröffnen zu können. „Hier auf dem Öko- und Bauernmarkt herrscht eine tolle Atmosphäre“, sagte sie, „die Menschen sind sehr offen und aufgeschlossen“. An Wiesers Stand gab es allerhand Glaschmuck zu kaufen – die jungen Gäste konnten sich auch als Glasbläser probieren und mit

Wiesers Hilfe bunte Kugeln formen.

Auch Michael Lücking aus Schmechten nahm am Bauernmarkt teil. „Ich war vor einigen Jahren schon ein Mal bei der Veranstaltung dabei“, erzählte der hauptberufliche Holzschuhmacher, „in diesem Jahr hatte ich erneut Lust, meine Holzschuhe in Ottenhausen zu zeigen“. Die Menschen in dem kleinen Ort seien besonders freundlich. „Und wir haben großes Glück mit dem Wetter“, freute er sich. In seiner Holzschuhfabrik in Brakel produziert Lücking rund 8.000 Paar Holzschuhe im Jahr und weitere Holzwaren für den Haushalt und die Sauna. Insgesamt zeigten rund 25 Handwerker ihre Handwerkskunst.

Für die Besucher des Öko- und Bauernmarkts gab es aber nicht nur historische Handwerks-

kunst zu bestaunen, sondern auch allerhand Köstlichkeiten zu probieren und zu kaufen. Auf den örtlichen Höfen warteten unzählige Kürbisse darauf, zur Zierde oder als Zutat für die Suppe von den Gästen erworben zu werden. Auch leckere Pflaumen, grüne Äpfel, pikante Wurst, würziger Tee und buntes Gemüse gab es an den Ständen des Markts. „Die Vielfalt,



An der Werkbank: Der junge Vincent hilft freudig bei der Herstellung eines Holzschuhs am Stand von Handwerker Michael Lücking.



Entwirft bunten Schmuck: Glasveredlerin Astrid Wieser lässt in den Flammen ein rote Glasherzen entstehen.

die der Markt bietet, ist etwas ganz Besonderes“, sagte auch Bernhard Pieper aus Beverungen, der bereits seit sieben Jahren bei der Veranstaltung ofenfrisches Brot und Knusperstangen anbietet. Wer schon auf dem Bauernmarkt etwas Leckeres essen wollte, konnte sich beispielsweise einen warmen Flammkuchen bestellen. Die Sitzcken, die überall im Ortskern geschaffen wurden, waren stets voll besetzt. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte unter anderem der Steinhheimer Shanty Chor, der das Publikum bei bestem Sommerwetter mit sowohl heiteren als auch ernsthaften Seemannsliedern unterhielt.

Organisiert wurde der Markt von der Kolpingsfamilie und dem örtlichen Heimatverein. „Mit etwa 5.000 Besuchern war der Markt in diesem Jahr sehr gut besucht“, freute sich Andrea Tracht, Vorsitzende der Kolpingsfamilie Ottenhausen. „Ich habe auch mit vielen Ausstellern gesprochen – sie waren alle sehr zufrieden“, fügte sie hinzu. Daher werde der Markt auch im kommenden Jahr wieder stattfinden.

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/steinheim